

Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora des Fünfseenlandes IV

Ökologische Pilzkartierung auf einer Huteweide im Landkreis Weilheim (Oberbayern).

Neue Erkenntnisse aus dem Jahr 2003

PETER KARASCH

KARASCH, P. (2004): Contributions to a fungus flora of the „Five-Lakes-Country“ IV (district of Weilheim, Upper Bavaria). Z. Mykol. 70(1): 23–47.

Key Words: Basidiomycota, Ascomycota, Aphylophorales, ecology, distribution, nature conservation.

Summary: The investigations on the mycota of the "Goaslweide" have been continued. In the course of 22 excursions during the year 2003, 81 species were found for the first time in this area. A collection from 2002 was re-examined and determined as *Pseudobaeospora celluloderma* which is new to Bavaria. Some rare species are discussed in detail. So far, 890 taxa and varieties of macromycetes (717 *Basidiomycota*, 136 *Ascomycota*, 32 *Myxomycota*, 1 *Zygomycota*, 3 *Fungi imperfecti*, 1 *Mycelia sterilia*) have been recorded of which 186 are endangered according to the German (DGFM & NABU 1992) and/or Bavarian (SCHMID 1990) lists of macrofungi.

Zusammenfassung: Auch im Jahr 2003 wurden auf der „Goaslweide“ insgesamt 22 Begehungen durchgeführt. Dabei wurden für das Gebiet 81 neue Arten belegt. Eine Aufsammlung von 2002 wurde aktuell als *Pseudobaeospora celluloderma* bestimmt und ist neu für Bayern. Einige seltenere Arten werden ausführlich besprochen. Der bisher belegte Artenbestand im Gebiet hat sich auf 890 Arten/Varietäten (717 *Basidiomycota*, 136 *Ascomycota*, 32 *Myxomycota*, 1 *Zygomycota*, 3 *Fungi imperfecti*, 1 *Mycelia sterilia*) erhöht, von denen 186 in der Deutschen (DGFM & NABU 1992) und/oder Bayerischen (SCHMID 1990) Roten Liste geführt werden.

Inhalt

	Einleitung	24
1	Methodik	24
2	Klimadaten 2003	25
3	Aktueller Stand der gefährdeten Pilzarten	25
4	Witterungsverlauf und Fruktifikation 2003	26

5	Artenliste	28
5.1	Aktuelle Übersicht des Artenbestandes	28
5.2	Kommentierte Neufunde 2003	28
5.2.1	Basidiomycota	29
5.2.1.1	Agaricales (8 Arten/Var.)	29
5.2.1.2	„Aphylophorales s. l.“ (51 Arten/Var.)	33
5.2.1.3	Peronosporales (2 Arten)	39
5.2.1.4	Uredinales (2 Arten)	39
5.2.2	Ascomycota	40
5.2.2.1	Leotiales (8 Arten)	40
5.2.2.2	„Pyrenomycetes s. l.“ (3 Arten)	41
5.2.3	Myxomycota (4 Arten)	42
5.2.4	Fungi imperfecti (2 Arten)	42
5.2.5	Mycelia sterilia (1 Art)	43
5.3	Nachbestimmte bzw. revidierte Arten und Ergänzungen aus Teil I bis III, (KARASCH 2001, 2002 und 2003)	43
6	Diskussion	44
7	Ausblick	45
	Danksagung	46
	Literatur	46

Einleitung

Die Erfassung des Pilzartenbestandes auf einer 3,8 ha großen, seit mehreren Jahrhunderten extensiv mit Rindern bewirtschafteten Umtriebsweide, wie in KARASCH (2001, 2002, 2003) beschrieben, wurde auch im Jahr 2003 mit insgesamt 22 Begehungen fortgeführt. Dabei konnten für das Gebiet 81 neue, teils selten berichtete Arten nachgewiesen werden. Zwei weitere in den Jahren 2000 und 2002 aufgesammelte Arten wurden in der Zwischenzeit bestimmt (vgl. Kapitel 5 Artenliste).

1 Methodik

Grundsätzlich wurde die bisherige Untersuchungsmethode beibehalten (vgl. KARASCH 2001, 2002, 2003). Insbesondere am 7. September und am 15. November 2003 wurden jedoch verstärkt corticioide Fruchtkörper gesammelt, wodurch sich auch die 51 erstmals im Gebiet nachgewiesenen Arten der „Aphylophorales s. l.“ erklären. Bedingt durch relativ häufige, für die Fruchtkörperbildung ungünstige Witterungsverhältnisse war die Anzahl der Begehungen in diesem Jahr um fast ein Drittel geringer als 2002. Für Aussagen zur Verbreitung der Pilzarten in Bayern wurde nun erstmals auch die aktuelle Datenbank aus dem EDV-Programm DGfM-Kartierung 2000 Version 4.0 (SCHILLING & DOBBITSCH 1989-2003) herangezogen, die vom Verfasser als DGfM-Länderkoordinator der Pilzkartierung in Bayern verwaltet wird (siehe KARASCH et al. 2003, DÖRFELT & BRESINSKY 2003).

Tab. 1: Wetterdaten 2003

MONAT	RR	TMAX	TMIN	TM
Januar	50,1	3,6	-3,9	-0,4
Februar	48,3	1,4	-9,0	-4,2
März	19,0	13,0	-1,6	4,7
April	24,0	15,2	1,1	8,1
Mai	88,4	21,1	8,5	14,5
Juni	37,9	27,6	13,7	20,8
Juli	152,3	25,8	12,3	18,8
August	52,7	28,8	13,6	20,6
September	123,9	20,3	6,7	12,7
Oktober	42,0	11,4	1,0	5,6
November	42,0	9,6	-0,3	3,9
Dezember	29,6	4,4	-4,2	-0,5

RR Monatssumme der Tagesniederschlagssumme in l/m², Wetterstation Pähl

TMAX Monatsmittel der Tageshöchsttemperatur in °C

TMIN Monatsmittel der Tagesniedrigsttemperatur in °C

TM Monatsmittel der Tagesmitteltemperatur in °C

2 Klimadaten 2003

Die Niederschlagsdaten stammen von der Wetterstation Andechs/Erling, welche ca. 3 km vom Gebiet entfernt auf etwa der gleichen Höhe über NN liegt. Für die Temperatur standen nur die Werte der Wetterstation Pähl/Wielenbach zur Verfügung. Wielenbach liegt ca. 4 km vom Gebiet entfernt und ca. 100 Höhenmeter niedriger als das Untersuchungsgebiet. Der Jahresniederschlag lag mit 726 mm weit unter dem langjährigen Mittel von 1018 mm (vgl. KARASCH 2001). In den Monaten Mai bis September fielen insgesamt lediglich 389 l/m² gegenüber 876 l/m² im Rekordjahr 2002. Die Jahresdurchschnittstemperatur von 8,7 °C lag unter dem bisherigen Höchstwert 2003 von 9,4 °C, aber deutlich über dem langjährigen Mittel von 8,2 °C. Die Durchschnittstemperatur der Monate Mai bis September mit 17,5 °C allerdings weit über dem Vorjahreswert von 15,7 °C.

3 Aktueller Stand der gefährdeten Pilzarten

Rote Liste Deutschland (DGfM & NABU 1992)

(1) vom Aussterben bedroht	5 Arten
(2) stark gefährdet	35 Arten
(3) gefährdet	90 Arten
(R) Rarität, latent gefährdet	12 Arten

Gesamt 142 Arten

Rote Liste Bayern (SCHMID 1990)

(1) vom Aussterben bedroht	1 Art
(2) stark gefährdet	28 Arten
(3) gefährdet	77 Arten
(4) potenziell gefährdet	30 Arten

Gesamt 136 Arten

